

Vita Emmanuel Tjeknavorian

Der in Wien geborene Dirigent und Geiger Emmanuel Tjeknavorian ist seit 2022 Artistic Partner des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn. Der vom Tagesspiegel als "Ausnahmetalent" gefeierte Künstler begeistert Publikum und Kritiker gleichermaßen mit seinem Tiefgang, seiner technischen Brillanz und seiner großen Vielseitigkeit.

In der Saison 2022/23 stand Tjeknavorian erneut am Pult der Grazer Philharmoniker, des Tonkünstler-Orchesters und des Bruckner Orchesters Linz. Darüber hinaus leitet er erstmals u.a. die Wiener Symphoniker, das spanische Orquesta Sinfónica de RTVE, das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin sowie das hr-Sinfonieorchester Frankfurt, das ihn zu seinem Artist-in-Residence erkoren hat. In gleicher Funktion wirkt Tjeknavorian auch beim Grazer Musikverein. Als Porträtkünstler präsentierten ihn die Essener Philharmonie sowie aktuell das Wiener Konzerthaus. Zudem gestaltete er in der Spielzeit 2019/20 als jüngster Artist in Residence in der Geschichte des Wiener Musikvereins einen eigenen Zyklus.

Weitere Gastdirigate führten ihn u.a. zu den Münchner Symphonikern, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Sinfonieorchester Basel sowie zur Kammerakademie Potsdam, zum Wiener Kammerorchester und zur Camerata Salzburg. Als Geiger startete Tjeknavorians internationale Karriere durch seinen Preis beim Internationalen Sibelius-Violinwettbewerb 2015. Er war „Rising Star“ der European Concert Hall Organisation, „Great Talent“ des Wiener Konzerthauses sowie Stipendiat der Orpheum Stiftung – Auszeichnungen, die dem jungen Geigenvirtuosen die Türen zu den renommiertesten Konzertstätten Europas öffnete. Tjeknavorian hat mittlerweile bei etlichen wichtigen Orchestern Europas konzertiert. Neben seinen künstlerischen Aktivitäten ist Tjeknavorian auch medial aktiv: Bei Radio Klassik Stephansdom führt er seit 2017 durch seine eigene Sendung „Der Klassik-Tjek“.

Das Heilbronner Publikum feierte ihn zuletzt im Februar 2023, gleichermaßen als Dirigent wie als Geiger. Davor, im Oktober 2022, dirigierte er u.a. das 1. Violinkonzert seines Vaters, des armenischstämmigen Komponisten und Dirigenten Loris Tjeknavorian, und im Mai 2022 brillierte er als Solist beim Violinkonzert von Mendelssohn Bartholdy.

Mehr über Emmanuel Tjeknavorian erfahren Sie unter

<https://emmanueltjeknavorian.com>